



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Mitteilungen und Berichte

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.

Meldungen aus dem Akademischen Auslandsamt

urn:nbn:de:hbz:466:1-8693

Meldungen aus dem Akademischen Auslandsamt

Studentenaustausch/Praktikantenaustausch mit dem
Centre Universitaire du Mans

Der im Partnerschaftsabkommen zwischen der Gesamthochschule Paderborn und dem Centre Universitaire du Mans vereinbarte Austausch von Studenten beider Hochschulen wurde in diesem Jahr erstmalig durchgeführt.

Zehn Studenten der französischen Partnerschafts-Universität kamen in den Monaten Juli bis September nach Paderborn und absolvierten ein Praktikum bei Paderborner Firmen.

Eine etwa gleiche Zahl Paderborner Studenten fuhr zur Weinlese nach Frankreich.

Austausch von Professoren und Dozenten

Im November und Dezember dieses Jahres werden Professoren und Dozenten der Gesamthochschule Paderborn und des Centre Universitaire du Mans Gastvorträge in der jeweiligen Partnerschafts-Universität halten.

Stipendien für deutsche Studenten zum Studium im Ausland

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat die Bekanntgabe sowie die Vorauswahl für mehrere Stipendien übernommen, die von der Universität Oxford zur Verfügung gestellt werden.

Für das Michael-Wills-Stipendium können sich qualifizierte deutsche Studenten aller Fachrichtungen bewerben, die ein mindestens 8-semesteriges Studium nachweisen

können. Die Stipendien laufen über zwei Jahre, nämlich von Oktober 1975 bis Juni 1977. Für je 9 Monate beträgt das Stipendium £ 996.

Als weiteres Stipendium wird das Florey-European Studentship ebenfalls für 2 Studienjahre (1975 - 1977) angeboten. Das Stipendium ist für Studenten aller Fachrichtungen und vorzugsweise für jüngere Wissenschaftler gedacht, die in ihrem Studiengang bereits fortgeschritten sind. Das Stipendium beträgt £ 1250 für 12 Monate. Die Mittel für diese Stipendien werden von der Stiftung Volkswagenwerk zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen sollen bis zum 1. November 1974 beim DAAD vorliegen. Weitere Einzelheiten sowie die erforderlichen Unterlagen sind beim DAAD, Referat VI, 53 Bonn-Bad Godesberg, Kennedy-Allee 50, Tel.: 02221/882227, zu erhalten.

Für das Studienjahr 1975/76 wurden die Ausschreibungen der Stipendien für die USA, Kanada und Großbritannien veröffentlicht. Bisher haben sich sechs Interessenten gemeldet.

Fritz Tegethoff, Student des Fachbereichs 3 und Mitglied der Le-Mans-Kommission, bewarb sich im Mai dieses Jahres um ein Semester-Stipendium an der Universität Tours.

Am 19. Juli erhielt er vom DAAD die Bestätigung, für die Zeit vom 1.10.1974 bis 31.3.1975 in Tours studieren zu können.

Stipendien für das Studium ausländischer Studenten an deutschen Hochschulen

Neben den 34 Stipendiaten der Carl Duisberg Ges.e.V. und den sechs Studierenden, die entsprechend den

Richtlinien für "Freie Bewerber" gefördert werden, wurden zum WS 1974/75 erstmals 2 Fulbright-Stipendiate und 1 Stipendiat des DAAD aus den USA an der Gesamthochschule Paderborn eingeschrieben.

Es handelt sich um die Herren Duncan (Geschichte, Literatur) und Shrewsbury (Germanistik) - Fulbright-Stipendiate - und Herren Higginbotham (Deutsche Literatur) - DAAD-Stipendiat -, die das Vorlesungsangebot des Fachbereichs 3 für ein Studienjahr wahrnehmen werden.

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger

Die inzwischen zu einer festen Einrichtung gewordene Einführungsveranstaltung für Studienanfänger fand am 14. Oktober 1974 für das Wintersemester 1974/75 statt. In der überfüllten Aula am Fürstenweg begrüßte der Gründungsrektor, Professor Dr. Broder Carstensen, die Studienanfänger dieses Semesters. In seiner Ansprache stellte er die Gesamthochschule als einen Hochschultyp dar, der sich von den übrigen Hochschulen von der Aufgabenstellung her wesentlich unterscheidet. Im Anschluß daran zeichnete er ein Zukunftsbild zur Situation an den Hochschulen in den künftigen Jahren, wesentlich bestimmt durch den absoluten Numerus clausus und eine sich abzeichnende Sättigung des Bedarfs in bestimmten akademischen Berufen.

Der Informationsreferent des AStA, Gero Krieger, gab einen Überblick über die studentische Selbstverwaltung. Anschließend machten sich die verschiedenen AStA-Referenten bekannt und umrissen in kurzen Zügen ihr Aufgabengebiet und die von ihnen entwickelten Aktivitäten.